

-----  
WIENER STADTRAT.

Sitzung vom 18. Mai.

Vorsitzende: Bgm. Br. Weiskirchner, die VB. Hierhammer, Hoß, Rain.

Nach einem Antrage des StR. Braun wird das Projekt für ~~den~~ Kanalneubauten in der Schußlinie von der 1. Haidequerstraße bis zur 2. Haidequerstraße und in der 2. Haidequerstraße bis zu den Saurerwerken im 11. Bezirk mit den Kosten von 26.000 K genehmigt.

StR. Poyer beantragt die Anlage neuer eigener Gräber im Hietzinger Friedhofe mit den Kosten von 2000 K. (Ang.)

Nach einem Antrage des StR. Knoll wird die Einrichtung einer Waschküche im städtischen Hause 7. Bez. Karl Schweighofergasse 14 mit den Kosten von 1070 K genehmigt.

StR. Zatzka beantragt die Einleitung von Hochquellenwasser in den Lainzer Friedhof mit den Kosten von 2500 K. (Ang.)

StR. Braun beantragt die Erbauung von fünf einfachen Gräben in der Gruppe XII im neuen Teile des Simzinger Friedhofes mit den Kosten von 4760 K. (Ang.)

Nach einem Antrage des StR. Gräf wird der Anschaffung einer neuen Waschmaschine im städt. Theresienbade im 12. Bezirk mit den Kosten von 8000 K zugestimmt.

StR. Dr. Haas beantragt die Verbesserung der öffentlichen Beleuchtung des Wielandplatzes im 10. Bezirk. (Ang.)

-----  
Aufnahme in Militärschulen. Mit Beginn des Schuljahres 1916/17 werden in den ersten und zweiten Jahrgang der provisorisch in Bruck a. d. Leitha aufgestellten Militär-Unterrealschule, in den ersten, zweiten und dritten Jahrgang der Militär-Oberrealschule, dann in den ersten Jahrgang der Franz Josefs-Militärakademie in Wien und der technischen Militärakademie in MÖgling Bewerber für Frei- und Zahlplätzen mit der Widmung für die Landwehr aufgenommen. Gesuche sind spätestens bis 31. Mai d. J. beim Ministerium für Landesverteidigung einzubringen. Bewerbungsausschreiben können von der Hof- und Staatsdruckerei bezogen werden.

-----  
Städtisches Kühlagerhaus. Der Betrieb im städtischen Kühlagerhaus ist bereits ein sehr reger und nimmt von Woche zu Woche zu, so daß bereits die Verfügung getroffen werden mußte, daß Besichtigungen des städt. Kühlhauses durch Korporationen mit Ende Juni d. J. nicht mehr gestattet werden.

-----  
Ehrengeschenke. Der Stadtrat hat nach einem Antrage des Vizebürgermeisters Hoß dem Straßenarbeiter Franz Paul und nach einem Antrage des StR. Schwer dem Oberkutscher der städtischen Feuerwehr Franz Binder anlässlich der Vollendung des 25. Dienstjahres Ehrengeschenke bewilligt.

-----